



SCHWERPUNKTFRAGEN 2020

Auch in diesem Jahr hat der IVA 10 Schwerpunktfragen ausgearbeitet und lädt die börsennotierten Unternehmen zur Beantwortung ein. Die Antworten der Unternehmen werden unter www.iva.or.at veröffentlicht.

1. **Wie viele Mitarbeiter (ohne Vorstand) hatten 2019 einen Jahres-gesamtbezug von mehr als 200.000 Euro und wie viele davon einen Jahresgesamtbezug von über 500.000 Euro?**

45 Mitarbeiter der Lenzing Gruppe hatten aufgrund der Erreichung des max. Bonus einen Jahresgesamtbezug von mehr als EUR 200.000, niemand verdiente mehr als EUR 500.000.

2. **Betriebsräte:** Anzahl der freigestellten **Betriebsräte** in der Unternehmensgruppe, Personalaufwand und Nebenkosten wie Sekretariat, KFZ

In der Unternehmensgruppe gibt es 5 freigestellte Betriebsräte, der Personalaufwand dafür betrug im Jahr 2019 rund EUR 590.000. Die Nebenkosten beinhalten einen Personalaufwand iHv rund EUR 224.000 für das Sekretariat und EUR 5.100 für KFZ.

Anzahl der Leihmitarbeiter per 31.12.2019:

Per 31.12.2019 betrug die Anzahl der Leihmitarbeiter 428 FTEs.

3. **Aufsichtsrat:** Wie hoch sind die **Nebenkosten** wie Reisekosten, Sekretariat, Beratung, Klausuren, Weiterbildung?

Die Reisekosten der Kapitalvertreter des Aufsichtsrates betragen rund EUR 70.000, da wegen des Großprojekts in Brasilien eine Vorortbesichtigung stattfand. Die Kosten für die Protokollführung betragen EUR 14.000.

Wie hoch sind die Urlaubsrückstände der Mitglieder des Vorstands, soweit diese einen Jahresanspruch übersteigen?

Die Urlaubsrückstände der Mitglieder des Vorstandes betragen 40 Tage.

4. **Menschen mit Beeinträchtigung (MmB)**

- **Aufwand für Ausgleichstaxe 2019 (nur in Österreich)**

Im Jahr 2018 wurde in der Lenzing AG und in der Lenzing Technik die Beschäftigungspflicht zur Gänze erfüllt, somit ergab sich kein Aufwand für Ausgleichstaxen. Die Anzahl der Menschen mit Beeinträchtigung lt. Sozialministeriumservice betrug per 31.12.2018 in der Lenzing AG 74 und in der Lenzing Technik 11.

Der Bescheid für 2019 wird ca. im Juni 2020 erwartet.



- *Welche entsprechenden Maßnahmen werden getroffen, um MmB als Mitarbeiter/Kunden einen Stellenwert zu geben?*

Diversität und Inklusion sind grundlegende Säulen der Unternehmensstrategie sCore TEN. Jedem Teammitglied stehen die gleichen Möglichkeiten zu, zum Erfolg des Unternehmens beizutragen.

Alle Teammitglieder sind zur Erreichung dieses Ziels dazu angehalten, einander mit Respekt zu begegnen. Menschenunwürdiger Umgang wird vom Unternehmen strengstens untersagt und verstößt gegen das Regelwerk des Unternehmens sowie dessen Verhaltenskodex.

5. Die Auswirkungen der Niedrigzinsphase und die zunehmende Planungsunsicherheit auf die Bewertung der immateriellen Vermögensgegenstände (Firmenwerte und sonstige). Welche Maßnahmen zur Verbesserung des Verhältnisses immaterielle Vermögensgegenstände zum Eigenkapital werden überlegt?

Bei sonstigen immateriellen Vermögensgegenständen lag kein Anhaltspunkt für eine Wertminderung vor; daher wurde kein Impairment Test durchgeführt. Die Firmenwerte werden in der Lenzing Gruppe jährlich zum 30.9. einem Impairmenttest unterzogen. Die Zinssatzentwicklung spiegelt sich in den jeweiligen Abzinsungssätzen (WACC) dementsprechend wider, und die Abzinsungssätze sind gegenüber dem Vorjahr leicht zurückgegangen. Die verwendeten Annahmen sind das vom Aufsichtsrat verabschiedete Budget 2020 und Mittelfristplanungen (2021-24). Die Planungsunsicherheiten wurden wie jedes Jahr im Budgeterstellungprozess mitberücksichtigt. Es werden bei allen Gesellschaften der Lenzing Gruppe nach Verbesserungen gesucht, die den Wertbeitrag des jeweiligen Unternehmens steigern.

6. Investor Relations-Aktivitäten

- *Road Shows im In- und Ausland*
14 Konferenzen und 9 Roadshows
- *Kontakte mit institutionellen und privaten Investoren*
ca. 900 Kontakte mit institutionellen und privaten Investoren
- *Aufwand für Research und Analysen*
EUR 16.000
- *Printauflage des Geschäftsberichts und Nachhaltigkeitsbericht*
Auflage Geschäftsbericht: 700 dt., 400 engl.
Auflage Nachhaltigkeitsbericht: 300 dt, 150 engl.
- *Kosten der Veröffentlichungen in der „Wiener Zeitung“*
ca. EUR 60.000

7. Beratungsaufwand

- *gegliedert nach Rechtsberatung/Compliance,*
- *IT-Beratung/Digitalisierung,*
- *Werbung, Öffentlichkeitsarbeit,*



- Personalsuche, sonstige
- zum Thema CO₂

Die Beratungsaufwendungen betragen 2019 rund EUR 21 Mio.

8. Vereinnahmte **Forschungsförderungsbeiträge bzw. – prämien,** **Beschreibung der drei wichtigsten Forschungsprojekte**

Im Geschäftsjahr 2019 wurden von den österreichischen Gesellschaften rund EUR 4,3 Mio. an Forschungsprämien vereinnahmt. Die Forschungsförderungsbeiträge für Forschungsförderungskredite betragen im Geschäftsjahr 2019 rund EUR 3,3 Mio.

Projekte:

Die Ausgaben für Forschung und Entwicklung (F&E), berechnet nach Frascati (abzüglich erhaltener Förderungen), beliefen sich auf EUR 53,2 Mio. nach EUR 42,8 Mio. im Jahr 2018.

Im Fokus der F&E-Aktivitäten im Jahr 2019 stand unter anderem die Weiterentwicklung der Vorwärtslösungen zur Herstellung von Lyocell-Filamenten der Marke TENCEL™ Luxe und LENZING™ Web Technology, einem Verfahren, das die Faser- und Vliesherstellung in einem Schritt vereint.

Einen ganz wesentlichen Beitrag zu mehr Ressourceneffizienz und zur Stärkung der Kreislaufwirtschaft in der Textilindustrie leisten die Forschungsaktivitäten im Bereich der REFIBRA™ Technologie. Diese ermöglicht die teilweise Verwendung von Recycling-Materialien zur Herstellung von Lyocellfasern.

Darüber hinaus wird die Optimierung und Verbesserung der Produktionsprozesse für die Zellstoffherzeugung und die einzelnen Fasertypen weiter vorangetrieben. Die F&E-Schwerpunkte liegen in diesem Bereich in der Verbesserung der stofflichen Verwertung des Rohstoffes Holz in den Bioraffinerien der Lenzing Gruppe und in einer weiteren Schließung der Kreisläufe. Im Bereich der Faserentwicklung betreut der Bereich Global R&D die Weiterentwicklung der Produktionstechnologien und die Kapazitätserweiterungen für die Produktion von Lyocell-, Modal und Viscosefasern.

Ein Aspekt, der im Berichtsjahr besonders in den Fokus rückte, war die Optimierung der Energieeffizienz der neuen Produktionsanlagen in Thailand und Brasilien im Hinblick auf die ambitionierten Dekarbonisierungsziele der Lenzing.

Weitere Informationen finden sich im Geschäftsbericht 2019 auf S. 54.

9. **Steuerzahlungen 2019 in Österreich und in den drei umsatzstärksten Auslandsmärkten (Angabe Land, Umsatz, Steuerzahlung)**

Die Ertragssteuerzahlungen 2019 in Österreich betragen EUR 21,9 Mio. Neben Österreich gab es die höchsten Steuerzahlungen in Tschechien, Großbritannien und Indonesien.



10. Auswirkungen der CO₂ – Problematik auf

- *die eigenen Aktivitäten zur Reduktion*
- *das Sortiment*
- *welche Ziele gibt es?*

Im Juni 2019 gab Lenzing bekannt, ihren CO₂-Ausstoß substantiell zu reduzieren und dafür in den kommenden Jahren mehr als EUR 100 Mio. in nachhaltige Technologien und Produktionsanlagen zu investieren.

Ein erster Meilenstein wurde für das Jahr 2030 gesetzt, bis zu dem Lenzing die eigenen CO₂-Emissionen je Tonne Produkt um 50 Prozent senken will. Für 2050 gab Lenzing die Vision einer Produktion ohne Netto-CO₂-Emissionen aus. Die Science Based Targets Initiative, die anerkannteste Organisation auf dem Gebiet der klimarelevanten Zielsetzung, hat die Klimaziele der Lenzing Gruppe wissenschaftlich bestätigt.

11. Mögliche Auswirkungen der Corona-Krise auf

- *Beschäftigung*

- Umfangreiche Schutzmaßnahmen für die Belegschaft
- > 1.500 FTE waren/sind weltweit im Home-Office
- Strikte Hygienerichtlinien, Temperaturmessungen und Schutzausrüstung (zB Masken, Handschuhe, Desinfektionsmittel) für Mitarbeiter vor Ort
- Aufgrund anhaltend niedriger Nachfrage in Folge der COVID-19-Krise, Kurzarbeit in vielen Bereichen in Österreich

- *Umsätze*

Die COVID-19-Krise beeinflusste im 1. Quartal 2020 die gesamte Textil- und Bekleidungsindustrie, ausgehend vom Einzelhandel, und damit auch den Welfasermarkt negativ. Nachdem der Handelskonflikt zwischen den USA und China bereits 2019 zu einer deutlich schwierigeren Nachfragesituation geführt hatte, ließ die Schließung von Geschäften im Textil-Einzelhandel die Fasernachfrage im 1. Quartal 2020 zuerst in China und später in praktisch allen Märkten weltweit stark zurückgehen. Die Nachfrage nach Fasern für den Medizin- und Hygienebedarf stieg. Die Umsatzerlöse gingen dadurch im 1. Quartal 2020 um 16,7 Prozent im Vergleich zum Vorjahresquartal auf EUR 466,3 Mio. zurück.

- *Kundenbeziehungen*

Die aktuelle Situation setzt viele Kunden und Partner entlang der textilen Wertschöpfungskette unter Druck. Im Sinne der Kundennähe und einer langfristigen Partnerschaft wird Lenzing ihre Partner weiterhin punktuell unterstützen. Lenzing setzte auch während des Lockdowns im 1. Quartal 2020 auf eine weitgehend stabile Produktion und baute Lagerbestände auf, um den



eigenen Lieferservicegrad und die Versorgung der Kunden mit nachhaltig erzeugten Cellulosefasern sicherzustellen.

- *Supply chain (Lieferkette)*

Die Versorgung mit allen Rohstoffen zur Aufrechterhaltung der Produktion sowie der Transport zu den Kunden war jederzeit und ist auch weiterhin sichergestellt. Der flexible Ansatz der sCore TEN Strategie bewährt sich gerade im aktuellen Kampf gegen die COVID-19-Pandemie. Lenzing verstärkte in diesem Sinne im 1. Quartal 2020 die Zusammenarbeit mit Partnern entlang der Wertschöpfungsketten, um den aktuell erhöhten Bedarf an hochwertigen Hygiene- und Schutzartikeln zu decken. Lenzing AG und Palmers Textil AG gründeten Ende April die Hygiene Austria LP GmbH, an der die Lenzing AG 50,1 Prozent und die Palmers Textil AG 49,9 Prozent hält. Das neu gegründete Unternehmen startete ab Mai 2020 mit der Produktion und dem Verkauf von Schutzmasken für den heimischen und europäischen Markt. Die beiden Unternehmen investierten mehrere Millionen Euro in eine moderne Produktionsinfrastruktur am Standort Wiener Neudorf und sicherten sich die entsprechenden Rohstoffe zur Schutzmaskenproduktion. Die Produktion wird auch auf den Standort in Grimsby, Großbritannien, ausgeweitet. Bereits zwischen Ende Mai und Anfang Juni soll auch hier mit der Produktion von Masken begonnen werden.

- *Ergebnis kurz-/mittelfristig*

Die Lenzing Gruppe hat ihre am 12. März veröffentlichte Prognose für die Ergebnisentwicklung im Geschäftsjahr 2020 aufgrund der weltweiten COVID-19-Krise und der dadurch stark eingeschränkten Visibilität ausgesetzt; Lenzing erwartete zu diesem Zeitpunkt, dass das Ergebnis für 2020 unter dem Niveau von 2019 liegen werde. Die Auswirkungen der COVID-19-Krise auf die Geschäftsbereiche der Lenzing Gruppe können nach wie vor nicht zuverlässig abgeschätzt werden, da diese stark von der Dauer der Krise sowie den weiteren Folgen für die Weltwirtschaft und die Textilmärkte abhängen. Infolgedessen bleibt die Prognose für 2020 ausgesetzt.

Die Lenzing Gruppe sieht sich aber aufgrund der vergleichsweise soliden Geschäftsentwicklung im 1. Quartal in der gewählten Unternehmensstrategie sCore TEN bestätigt und wird insbesondere die strategischen Investitionsprojekte in Thailand und Brasilien, die ab 2022 einen signifikanten Ergebnisbeitrag liefern werden, weiter entschlossen vorantreiben.

- *Dividendenguidance?*

Der Vorstand der Lenzing Gruppe bewertete seinen ursprünglichen Beschlussvorschlag für eine Dividendenausschüttung von EUR 1,00 neu und gelangte zu dem Ergebnis, dass er dem Aufsichtsrat und der Hauptversammlung aufgrund der COVID-19-Krise vorschlagen wird, keine Dividende für das Geschäftsjahr 2019 auszuschütten.